Am Vorabend des Comptoir Suisse 1943

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1943)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773439

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

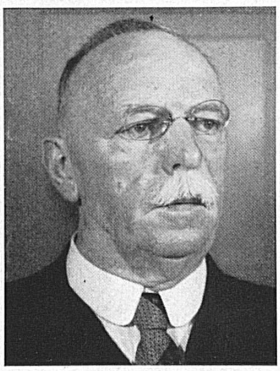
http://www.e-periodica.ch

AM VORABEND DES COMPTOIR SUISSE

1943

560 000 Personen besuchten die Schweizer Mustermesse von Lausanne im Jahre 1942 ! Wie viele werden es dieses Jahr vom 11. bis 26. September sein ?

Wenn das Comptoir Suisse seine Pforten geschlossen hat, pflegt man in Lausanne zu sagen : Nun kommt der Winter . . . Und das ist die Wahrheit. Das Comptoir Suisse bringt allen Zweigen unseres Handels und unseres Fremdenverkehrs erhöhten Auftrieb und vermehrten Umsatz, was wiederum bedeutet, daß unsere große, schöne Herbstausstellung in Lausanne ein Anziehungspunkt für Tausende und aber Tausende unserer Landsleute ist, welche die Gelegenheit nur zu gerne



ergreifen, um wieder einmal den Kanton Waadt und seine Hauptstadt zu besuchen.

Bevor wir jedoch über das Comptoir Suisse von 1943 sprechen, möchten wir des Mannes gedenken, dem Lausanne seine größte Veranstaltung dankt : *Eugène Failletaz*, der am 21. Juni 1943 gestorben ist. Er war der Gründer und Schöpfer zuerst der Lausanner Mustermesse und in der Folge des Comptoir Suisse von Lausanne. Der Tod dieses unermüdlich Tätigen bedeutet einen unersetzlichen Verlust, obwohl Eugène Failletaz es in ausgezeichneter Weise verstanden hat, Richtlinien für die Zukunft aufzustellen. Es gilt nun, die Weisungen zu befolgen und weiter auszubauen, getreu den Wünschen des Mannes, um den das Comptoir heute trauert.

Schon in den ersten Oktobertagen 1942 begannen die Vorarbeiten für das XXIV. Comptoir Suisse. Wer vermag sich vorzustellen, was es alles benötigt an Konferenzen, Korrespondenzen, Unterredungen, Studien, Berechnungen und endlich an Energie und Optimismus, um eine solche Schau vorzubereiten ? Wir pflegen uns nur über die wohlgelungenen 2 Wochen zu freuen, vergessen darüber jedoch die 349 übrigen Tage, welche in Tat und Wahrheit die wichtigsten sind und ohne welche der Erfolg der Lausanner Messe seit 24 Jahren nicht möglich geworden wäre. Es gilt, hinauszuwirken ins ganze Land. Es ist notwendig, unsere Privatindustrie über ihre Aufgaben aufzuklären, damit ihre erhöhten Anstrengungen größern Erfolg zu zeitigen vermögen. Und gerade diese Aufklärung ist eine der Aufgaben, welche sich das Comptoir Suisse gestellt hat.

Eingehende Kenntnis der Wünsche und Bedürfnisse unseres Volkes sind die Ergebnisse langjähriger Studien und ermöglichen es dem Comptoir, dem Produzenten gewisse Wegleitungen zu geben. So trägt es seinen Teil zu der Organisation unserer Arbeit bei und regelt damit in gewissem Sinne unsere Produktion, obwohl es der Privatinitiative

ihre Freiheit läßt. Die Neuheiten, welche am Comptoir von Lausanne Jahr für Jahr ausgestellt werden, erhöhen seine Bedeutung und erweitern seinen Interessentenkreis. War es in den letzten Jahren nach den Erzeugnissen unserer schweizerischen Textilindustrie der Uhrensalon, so wird in Lausanne im Jahre 1943 die Ausstellung « Flugwesen » zum Hauptanziehungspunkt werden.

Gerade dieses Jahr ist das Comptoir Suisse dazu bestimmt, die Schweiz von morgen zu zeigen, ihr Bedürfnis, zu leben und zu gedeihen. Sehen wir doch gerade hier in Lausanne, daß ohne unsern Mittelstand, der weitaus den größten Teil unserer Bevölkerung ausmacht, unsere Landwirtschaft, unsere Industrie und unsere Finanz dem Untergang geweiht wären.

Um unser soziales und wirtschaftliches Gleichgewicht erhalten zu können, hat unser Volk weder Mühe noch Anstrengungen gescheut. Ein Beweis hiefür wird die Abteilung « Landwirtschaft » sein, welche am Comptoir Suisse stets bedeutenden Raum einnimmt, genau wie die Abteilung « Handwerk », welche auch dies Jahr wieder den Begriff der « Schweizer Qualitätsarbeit » zeigen wird.

Wie es dies seit Jahren getan, wird das Comptoir Suisse in Lausanne auch im Jahre 1943 wieder eine gediegene Schau unserer Landwirtschaft und unserer Industrie und damit ein Beweis für die Leistungsfähigkeit des Schweizervolkes werden. *nf.*

Links : Eugène Failletaz, der verdienstvolle, im Juni dieses Jahres verstorbene Gründer des Comptoir Suisse. Unten : Lausanne ; die Kathedrale.

A gauche : Eugène Failletaz, fondateur du Comptoir Suisse, † 1943 à Lausanne. — En bas : La cathédrale.